

# Betreuungslücke schrumpft

## Ferienangebot für Grundschüler / Jetzt anmelden

**Scheeßel (ari).** Das Betreuungsangebot für Kinder in Scheeßel kann sich eigentlich sehen lassen. Alle Schulen bieten Nachmittagsangebote, die Kindergärten sind nur drei Wochen im Jahr geschlossen. Und doch gibt's Lücken, die manchen berufstätigen Eltern zu schaffen machen. Das Hauptproblem: Der Ganztagsbetrieb der Schulen entfällt in den Ferien - also satte zwölf Wochen im Jahr. Insbesondere für Grundschüler kann dies zu einem echten Problem werden. „Erst wenn die Lücke in den Ferien geschlossen werden kann, ist das Betreuungsangebot perfekt“, sagt Peggy Miesner.

Die berufstätige Juristin und engagierte Mutter weiß, wovon sie spricht. Sie ist im Gemeindefrat der Kindergärten aktiv. „Viele Eltern machen sich Sorgen, wenn ihre Kinder ins Grundschulalter kommen, weil sie nicht wissen, wie sie dann die Ferienbetreuung geregelt kriegen“, so Miesner. Gemeinsam mit Mitstreitern aus dem Schulförderverein und der Kita-Elternschaft gehört sie zu den Begründern einer Initiative, die das Loch im Betreuungsangebot stopfen möchte.

Das Engagement trägt bereits Früchte: Erstmals in den kommenden Herbstferien (13. bis 16. Oktober) wird es ein Betreuungsangebot speziell für Scheeßeler Grundschüler geben. Möglich wurde es durch die Unterstützung der Gemeinde, die vor allem die Räume in der Grundschule zur Verfügung stellt. Somit können die Kinder in der ihnen ohnehin gewohnten Umgebung betreut werden. „Ich freue mich über das Projekt“, sagt Käthe Dittmer-Scheele. Der Bedarf sei auf alle Fälle vorhanden, ist sich die Verwaltungschefin sicher. In Scheeßel sei mittlerweile „ein ziemlich rundes Betreuungsangebot entstanden“, sagt sie mit Blick aufs Große und Ganze. Uwe Wahlers, Leiter der Grundschule, bläst ins gleiche Horn und lobt die „gute Ergänzung zum Ganztagsangebot“.

Die Betreuung zu moderaten Preisen wird von ausgebildeten Pädagogen übernommen. „Basteln, Malen, viele Außenaktivitäten...“, zählt Mitarbeiterin Gabriele Villwock die vorgesehenen Programmpunkte auf. Keinesfalls gehe es darum, den jungen Teilnehmern durch die Hintertür auch in den Ferien Un-

terricht zukommen zu lassen. Statt dessen stehe kreative Freizeitgestaltung in der Gruppe und nach den Wünschen der Kinder im Mittelpunkt.

Betreuung gibt's an allen fünf Werktagen ab 7.30 Uhr bis maximal 15.30 Uhr. Kinder, die bis in den Nachmittag hinein in der Einrichtung bleiben, gehen montags bis donnerstags jeweils zur Mittagszeit in die Gaststätte Heidekrug, die mit dem Projekt kooperiert und preiswertes Essen zur Verfügung stellt.

Anmeldungen nimmt noch bis Dienstag, 30. September, das Sekretariat der Grundschule Scheeßel entgegen. Nähere Informationen zum Projekt erteilt Peggy Miesner unter ☎ 04263/912620.

Wenn das Angebot auf Resonanz stößt, soll es künftig jeweils in den Oster- und Herbstferien sowie an drei Wochen innerhalb der Sommerferien bereitgestellt werden. Damit wäre die Betreuungslücke noch immer nicht vollständig gefüllt - jedoch verbliebe lediglich ein Rest von fünf Wochen im Jahr, in denen berufstätige Eltern sich andere Lösungen ausdenken müssten.



**Glauben fest an den Erfolg des neuen Angebots (von links): Betreuerin Gabriele Villwock, Mitinitiatorin Peggy Miesner, Bürgermeisterin Käthe Dittmer-Scheele, Petra Lange aus dem Vorstand des Schulfördervereins und Uwe Wahlers, Leiter der Grundschule Scheeßel**  
Foto: Ricci